

Protokoll

zur Sitzung der Kommission Nachhaltigkeit am 29.01.2026 im WiSe 25/26

Datum und Zeit: 29.01.2026, 12 bis 13:30 Uhr

Ort: Raum 351 an der ASH Berlin (+ Online-Zuschaltung von Prof. Dr. Nils Altner)

Anwesende:

Mara Jahn (HV Studierende) (TrASHform)
Heiko Marschner (HV MTSV) (Stabsstelle IT-Schulung)
Melanie Akerboom (SV Akad. Mit.)
Dr. Yannick Liedholz (HV Akad. Mit.)
Prof. Dr. Nils Altner (SV HSL)
Prof. Dr. Christian Widdascheck (HV HSL)
Prof. Dr. Johannes Verch (HV HSL)

Gäste:

Fanni Wurzel (SHK für Nachhaltigkeit) (TrASHform)
Jacqueline Abe (Fachschaft Fachbereich II)
Jani von Hantelmann (Fachschaft Fachbereich II)
Leticia Treptow (Fachschaft Fachbereich II)

Entschuldigt:

Josephine Barthel (HV Studierende)
Steven Bork (HV MTSV)
Jeanette Mansfeld (SV MTSV)

Protokoll:

Dr. Yannick Liedholz

Tagesordnung:

- (1) Begrüßung (ggf. kurze Vorstellung)
- (2) Aktuelle Kampagnen
 - Sensibilisierung für IT und Nachhaltigkeit
 - DigitalCleanUpDay
 - Campus-Karten und Validierungsautomaten
 - Bericht im Akademischen Senat im Sommersemester 2026
- (3) Kurzberichte allerseits
- (4) Verschiedenes
- (5) Terminabstimmung für die folgende Sitzung

(1) Begrüßung

Alle Anwesenden stellen sich kurz mit Namen und Funktion vor. Die Gäste werden besonders begrüßt. Die Fachschaft des Fachbereichs II bringt bei der Vorstellung das Thema ein, wo gemeinsame Schnittstellen und Synergien mit der Kommission Nachhaltigkeit liegen könnten.

(2) Aktuelle Kampagnen

Die aktuellen Kampagnen der Kommission Nachhaltigkeit werden nacheinander durchgegangen.

a) Sensibilisierung für IT und Nachhaltigkeit (v. a. durch Heiko Marschner)

Diese Kampagne ist bisher nicht angelaufen, trotz eines positiven Votums in der letzten Sitzung der Kommission Nachhaltigkeit. Das erarbeitete Schreiben nehmen Yannick Liedholz und Johannes

Verch in die Kommunikationen mit der Hochschulleitung mit und berichten. Heiko Marschner führt an, dass digitale Signaturen als Thema neu aufgekommen sind. Open-Access-Anwendungen sind zudem ein fortlaufendes Thema.

b) DigitalCleanUpDay (v. a. durch Jeanette Mansfeld)

Da Jeanette Mansfeld nicht an der Sitzung teilnimmt, wird die Besprechung dieser Kampagne auf die nächste Sitzung verschoben. Insgesamt wird das Vorhaben weiter begrüßt.

c) Campus-Karten und Validierungsautomaten (v. a. durch Heiko Marschner und Yannick Liedholz)

Auf den Etagen 1 und 2 befinden sich jeweils Validierungsautomaten für die Campus-Karten der ASH Berlin. In letzter Zeit kam es häufiger zu Ausfällen, da beschädigte oder selbst reparierte Campus-Karten von Studierenden in die Automaten gesteckt wurden. In Zusammenarbeit mit dem ComZ wurde ein themenbezogener Aushang gestaltet, der bei den Automaten befestigt werden soll. Die finale Rückmeldung des ComZ steht noch aus. Ebenso soll ein entsprechendes Informationsschreiben über die Studiengangskoordinator*innen von Sozialer Arbeit und EBK geteilt und bei den O-Tagen im April 2026 präsentiert werden.

d) Jobticket plus (v. a. durch Nils Altner)

Nils Altner stellt das Angebot vor. Es wird vereinbart, dass er nochmals eine E-Mail an das Personalbüro schreibt. Dieses Mal mit direktem Bezug auf das positive Votum der Kommission Nachhaltigkeit. Mirko Behrens wird ins CC gesetzt.

e) Vogelschutz im Neubauturm (v. a. durch Heiko Marschner)

Heiko Marschner berichtet, dass bei der Neubaueröffnung das neunte Stockwerk und der damit verbundene Ausblick für Begeisterung gesorgt haben. Dabei kam die Idee auf, durch Fensterbeklebungen in Form von QR-Codes die markanten Orte der Berliner Skyline hervorzuheben. Dies könnte gleichzeitig eine Maßnahme für den Vogelschutz sein, damit die Vögel nicht gegen die Scheiben fliegen. Das Anbringen von QR-Codes wird kritisch diskutiert, da dies eine weitere Handynutzung begünstige. Alternativ wird über die Befestigung von Silhouetten und Informationstexten nachgedacht. Die Idee wird in den Themenspeicher für den Neubau aufgenommen (siehe unten).

f) Gestaltung des Treppenhauses im Neubau (v. a. durch Heiko Marschner)

Bei der Neubaueröffnung am 21.01.2026 fiel ebenso auf, dass die Fahrstühle sehr stark frequentiert wurden. Über den Stromverbrauch und die eingeschränkte Eigenbewegung ist das ein Nachhaltigkeits- und Gesundheitsthema. Heiko Marschner bringt den Vorschlag ein, das Treppenhaus über künstlerische Gestaltungen aufzuwerten und zum Beispiel einen „Tower-Run“ als Event zu organisieren. Von Seiten der Studierenden werden Boulder-Elemente im Treppenhaus vorgeschlagen. Die Kommission Nachhaltigkeit beschließt, sich im Sommersemester 2026 weiter damit zu beschäftigen. Christian Widdascheck nimmt das schon einmal mit, da er für die Ausstellungsflächen an der ASH Berlin zuständig ist. Johannes Verch merkt an, dass der Arbeitsbereich Nachhaltigkeit und Gesundheit kürzlich eine Tischtennisplatte und ein Calisthenics-Gerät im Innenhof des Bestandsgebäudes installieren wollte, dies aber an Bedenken u.a. zur Lärmbelästigung gescheitert ist. In diesem größeren Kontext („Bewegte Hochschule“) sollte eine bewegungsorientierte Aufwertung der Treppenhäuser im Neubau gedacht werden.

g) Zusammenarbeit der Fachschaft Fachbereich II mit der Kommission Nachhaltigkeit

Die Fachschaft Fachbereich II bekundet unter den Eindrücken des Nachhaltigkeitsbeitrags zur Neubaueröffnung und der Lehrveranstaltung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (E5310) ihr Interesse an einem Engagement in der Kommission Nachhaltigkeit. Es wird vereinbart, dass sich Studierende der Fachschaft für die Kommission Nachhaltigkeit aufstellen. Alle Anwesenden freuen sich sehr darüber. Eine E-Mail an die studentische Vertreter*innen im Akademischen Senat wird aufgesetzt. Eine engere Zusammenarbeit mit TrASHform und mit der Fachschaft Fachbereich I zum Nachhaltigkeitsthema wird anvisiert. Die genannten Kampagnen sowie weitere Projekte bieten viele Möglichkeiten für ein studentisches Engagement.

h) Bericht im Akademischen Senat im Sommersemester 2026

Es wird vereinbart, dass Yannick Liedholz und Johannes Verch einen pointierten Entwurf für den Bericht vorbereiten und diesen über den Kommissionsverteiler senden. In der ersten Sitzung der Kommission Nachhaltigkeit im Sommersemester 2026 wird der Bericht dann final abgestimmt und ein TOP im Akademischen Senat beantragt. Es wird angedacht, die gesammelten Nachjustierungen im Neubau ebenfalls zum Thema zu machen.

Speicher für Themen zum Neubau:

- die Lärmschutzwände in den Seminarräumen sind nicht als Pinnwände nutzbar. Dies wäre aber für eine analoge Lehre hilfreich
- der Vogelschutz im Neubau
- das energetische Nachmonitoring des Neubaus (u. a. im Hinblick auf Lüftung und Heizung)
- Neugestaltung des Treppenhauses (künstlerische Elemente, Bewegungsmöglichkeiten)
- Kunst am Bau im Mensahof des Neubaus
- schrittweise Fassadenbegrünung
- Öffnung des Bestandsgebäudes zum Neubau hin
- Mögliche Aktivitäten: Tischtennisplatte einmal projektartig aufstellen, Calisthenics-Geräte installieren, einen „Tower-Run“ als Event durchführen.

(3) Kurzberichte allerseits:

Christian Widdascheck erfragt den aktuellen Stand verschiedener Projekte:

- Mülltrennung: Die Mülltrennung bleibt ein Dauerthema. Wenn gesehen wird, dass Müll nicht richtig getrennt wird, dann das bitte thematisieren oder dem Facility Management melden. Das Facility Management steht mit dem Reinigungsunternehmen in Kontakt.
- Innenhofgestaltung: Aufgrund der Haushaltskürzungen wird es zunächst nur kleine Begrünungsmaßnahmen geben. Diese sind als ein Auftakt zu verstehen, an den sich weitere Maßnahmen anschließen können. Unter hohem Einsatz hat der Arbeitsbereich Nachhaltigkeit und Gesundheit acht Hochbeete, ein Rundbeet und eine Klotzbank gekauft, um eine erste ‚grüne Insel‘ im Innenhof zu schaffen. Eine Garten-AG mit mehreren Interessierten wurde gegründet. Die Hochbeete werden Ende März 2026 aufgebaut. Zudem ist eine weitere Entsiegelung rund um die Eiche und das Aufstellen einer (bereits angeschafften) Baumrundbank geplant.
- Kokoschkaplatz: Johannes Verch war bei einer Begehung mit der Hochschulleitung und der Bezirksbürgermeisterin dabei. Eine Einigung zur Verkehrsberuhigung konnte nicht erzielt werden. Eine Umgestaltung des Kokoschkaplatzes inkl. verkehrstechnischer Kleinmaßnahmen war im Gespräch (auch Thema für Mobilitäts-AG des Klimarates M-H?!).
- Umgestaltung des Alice-Salomon-Platzes: Diese soll im Jahr 2026 anlaufen.

TrASHform berichtet:

- Die Inszenierung zur CO₂-Bilanz des Neubaus bei der Eröffnungsfeier ist gut aufgegangen. Es gab positive Resonanz und einige Gespräche.

- Die Tauschcke für Kleidung wird in den studentischen Raum im Neubau umziehen.
- Es wurde von Fanni Wurzel ein Vorstellungsvideo zu TrASHform erarbeitet, das im Februar 2026 fertiggestellt wird und ab dann für Werbezwecke genutzt werden kann.

Johannes Verch berichtet:

- Der BNE-Masterstudiengang wurde in der Sitzung des Akademischen Senats im Dezember 2025 endgültig abgewickelt. Es gab das Bekenntnis, die wertvollen Inhalte des Masterstudiengangs in die bestehenden Studiengänge zu übernehmen. Dies kann vor allem im Rahmen von Studiengangsreformen erfolgen. Johannes Verch engagiert sich dafür als neuer Vorsitzender der Ausbildungskommission des Fachbereichs I.
- Eine formelle BNE-Bildungslandschaft im Bezirk Marzahn-Hellersdorf wird nicht geschaffen. Ein Förderantrag bei der DBU war nicht aussichtsreich. Der Bezirk kann aus eigenen Mitteln keine Stelle installieren. Man agiert zunächst informell entsprechend weiter.
- Die große Lehrer*innenfortbildung in Zusammenarbeit mit dem Umweltbildungszentrum Kienberg wird wieder stattfinden, mit intensiver Beteiligung der ASH Berlin (Sept. 2026).
- Zur Schwerpunktprofessur im Sage SAGE!-Projekt wurde ein umfangreicher Tätigkeitsbericht ausgearbeitet und der Projektleitung vorgelegt.
- Johannes Verch engagiert sich für das Volksbegehren „Nolympia“, das im Sommer 2026 in die entscheidende Phase geht. Sportgroßveranstaltungen wie Olympia werfen nicht nur zahlreiche ökologische Nachhaltigkeitsprobleme auf, sie sind auch eine finanzielle Belastung, die angesichts der Berliner Haushaltskürzungen in den Bereichen Soziales, Kultur und Wissenschaft nicht hinnehmbar ist.

(4) Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Punkte.

(5) Terminabstimmung für die folgende Sitzung

Als favorisierte Termine werden der 28.04.2026 und der 29.04.2026 festgehalten. Eine Terminumfrage erfolgt, sobald die Lehrplanung feststeht. Der TOP im Akademischen Senat soll ab Mai 2026 beantragt werden.